

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Kaiserstraße 17, 90403 Nürnberg

An die  
Nürnberger Medien

**Kreisverband Nürnberg**  
Kaiserstraße 17  
90403 Nürnberg

Telefon: 0911 / 58 73 973  
Telefax: 0911/5873993  
buero@gruene-nbg.de  
[www.gruene-nbg.de](http://www.gruene-nbg.de)

Mo: 14.00 - 17.00 Uhr  
Di: 18.00 - 19.00 Uhr  
Do: 10.00 - 13.00 Uhr

U-Bahn Linie 1 Haltestelle:  
Lorenzkirche

## **PRESSEMITTEILUNG**

Nürnberg, 12. April 2013

### **Bestandsdateneuregelung: Abbau der Grundrechte stoppen!**

#### **Zur anstehenden Diskussion um die Neuregelung von Bestandsdatenauskünften im Bundesrat erklären die Nürnberger Grünen:**

Der Bundestag hat Ende März mit den Stimmen von CDU/CSU, FDP und SPD die Zugriffsmöglichkeiten auf Bestandsdaten neu beschlossen. Mit den neuen Regelungen erhalten das BKA wie auch andere Polizeibehörden einen erleichterten und in einigen Fällen einen nahezu voraussetzungslosen Zugang auf die Kundendaten der Telekommunikationsanbieter. Kundendaten wie Name und Anschrift sollen nun bereits bei Vorliegen einer Ordnungswidrigkeit über automatisierte Schnittstellen abgefragt werden können. Zudem sollen Nutzerinnen und Nutzer durch Auskunft der Provider, wer welche dynamische IP-Adresse zugeteilt bekam, zukünftig leichter identifizierbar gemacht werden können.

Das Bundesverfassungsgericht hat dazu 2012 in einer Entscheidung klare Vorgaben gemacht. An Stelle der vom Gericht verlangten Einschränkung weitet die schwarz-gelbe Bundesregierung Hand in Hand mit der SPD die Befugnisse der Sicherheitsbehörden noch einmal deutlich aus. Damit verschärfen CDU/CSU, FDP und SPD die Rechtslage sehr zum Nachteil der Bürgerinnen und Bürger.

Die Eile, mit der der Gesetzesentwurf entgegen dem Rat vieler Experten beschlossen wurde war und ist nicht gerechtfertigt. Wir Grüne streiten für das Ende dieses falschen Gesetzes, gemeinsam mit vielen anderen Organisationen und Bürgerinnen und Bürgern.

/2

Konstantin von Notz, Netzpolitischer Sprecher der Grünen Bundestagsfraktion, kommentiert:

„Der auch im IT-Sicherheitsgesetzentwurf angelegte, scheinbar schrittweise Ausbau des BKA zum Bundes-FBI unter Schwarz-Gelb schreitet voran. Dass die SPD dieses Spiel mitspielt, ist aus unserer Sicht unverständlich.“

Harald Fuchs, Grüner Bundestagskandidat in Nürnberg-Nord, erklärt:

„Als Grüne fordern wir, dass die vielen verfassungsrechtlichen Bedenken ernst genommen und bei der Reform berücksichtigt werden. Entsprechende Vorschläge des Bundesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit müssen berücksichtigt werden. In einem angemessenen Verfahren müssen die Schwellen für zulässige Zugriffe insbesondere durch das BKA, die Bundespolizei und den Zoll herauf- und nicht herabgesetzt werden. Schlichte Ordnungswidrigkeiten dürfen nicht den Zugriff auf Telekommunikationsdaten eröffnen. Im Telekommunikationsgesetz selbst sind hinreichend konkrete Datenschutzvorgaben vorzunehmen.“

Verena Osgyan, Kreisvorsitzende der Grünen in Nürnberg und Landtagskandidatin in Nürnberg-West, stellt fest:

„Der Ruf nach Vorratsdatenspeicherung, die Forderung nach mehr Videoüberwachung im Öffentlichen Raum, die nun beschlossene Bestandsdatenauskunft - im Bund wie im Land beweist die aktuelle Koalition ihre völlige Ignoranz gegenüber dem Datenschutz. Anstelle von mehr Überwachung brauchen wir effektivere Strafverfolgung. Wenn man an das völlige Versagen des Bayerischen Landesamts für Verfassungsschutz bei der Aufklärung der NSU-Verbrechen denkt, wird klar, dass Datenerhebung allein auch nichts nützt wenn keiner die richtigen Schlüsse daraus zieht. Wir müssen stattdessen in Bayern im Interesse der Bürgerinnen und Bürger die Datenschutz-Aufsichtsbehörden für den öffentlichen und den privaten Bereich zusammenlegen und sie finanziell und personell deutlich verstärken, um eine wirksame Kontrollfunktion gegen private wie staatliche Datensammelwut zu schaffen.“

Für Rückfragen stehen Ihnen Harald Fuchs (Tel. 0911-5873973)  
und Verena Osgyan (Tel. 0170-4118980) gerne zur Verfügung

Verena Osgyan  
Kreisvorsitzende

Harald Fuchs  
Direktkandidat Bundestag Nürnberg-Nord